

# Literatur- und Materialhinweise für eine durchgängige Sprachbildung am Übergang KiTa-Schule

---

## *Eine Auswahl*

### **Durchgängige Sprachbildung und Bildungssprache**

AG-Durchgängige Sprachbildung (2011): Qualitätsmerkmale für den Unterricht. – Münster.

Gogolin, Ingrid. (u.a.) (2011): Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund FÖRMIG. Bilanz und Perspektiven eines Modellprogramms. – Münster.

Gogolin, Ingrid/ Lange, Imke (2010): Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung. In: Fürstenau, Sara/ Gomolla, Mechthild (Hrsg.): Migration und schulischer Wandel. Mehrsprachigkeit. – Wiesbaden.

Lange, Imke/ Gogolin, Ingrid (2010): Durchgängige Sprachbildung. Eine Handreichung. FÖRMIG-Material 2. – Münster.

Lengyel, Drorit (2010): Bildungssprachförderlicher Unterricht in mehrsprachigen Konstellationen. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 4/2010, S. 593-608.

Michel, Ute/ Gogolin, Ingrid (2010): Kooperation und Vernetzung – eine Dimension „Durchgängiger Sprachbildung“. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung. 4/2010, S. 373-384.

Salem, Tanja (2010): Das Konzept der „Durchgängigen Sprachbildung“. In: Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik (Hrsg.): WISO Diskurs November 2010, S. 8-18. URL: <http://library.fes.de/pdf-files/wiso/07666.pdf> [Zugriff: 22.09.2011].

### **Spracherwerb unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit**

Gogolin, Ingrid (2007): Institutionelle Übergänge als Schlüsselsituation für mehrsprachige Kinder. DJI. URL: [http://www.dji.de/bibs/384\\_8312\\_Expertise\\_Gogolin\\_Uebergaenge.pdf](http://www.dji.de/bibs/384_8312_Expertise_Gogolin_Uebergaenge.pdf) [Zugriff: 31.01.2011].

Jampert, Karin (2002): Schlüsselsituation Sprache. Spracherwerb im Kindergarten unter besonderer Berücksichtigung des Spracherwerbs bei mehrsprachigen Kindern. DJI-Reihe, Bd. 10. – Opladen.

Landesstiftung Baden-Württemberg (2006): Frühe Mehrsprachigkeit: Mythen – Risiken – Chancen. Dokumentation zum Kongress am 5. Und 6. Oktober 2006 in Mannheim. – Freiburg.

List, Gudula (2001): Das Gehirn hat Platz für viele Sprachen. URL: [http://www.dji.de/bibs/DJI\\_SprachfoerderTagg.pdf](http://www.dji.de/bibs/DJI_SprachfoerderTagg.pdf) [Zugriff: 31.01.2011].

Reich, Hans H. (2009): Zweisprachige Kinder. Sprachaneignung und sprachliche Fortschritte im Kindergartenalter (= Interkulturelle Bildungsforschung; Band 16). – Münster.

Reich, Hans H. (2010): Frühe Mehrsprachigkeit aus linguistischer Perspektive. München: Deutsches Jugendinstitut. URL: [http://www.dji.de/bibs/672\\_Reich\\_Expertise\\_Mehrsprachigkeit.pdf](http://www.dji.de/bibs/672_Reich_Expertise_Mehrsprachigkeit.pdf) [Zugriff: 08.06.2011].

Röhner, Charlotte (Hrsg.) (2005): Erziehungsziel Mehrsprachigkeit. Diagnose von Sprachentwicklung und Förderung von Deutsch als Zweitsprache. – Weinheim und München.

Tracy, Rosemarie (2002): Themenschwerpunkt „Spracherwerb“. Deutsch als Erstsprache. Was wissen wir über die wichtigsten Meilensteine des Erwerbs? URL: <http://www.schule-bw.de/unterricht/paedagogik/sprachfoerderung/wissenschaft/unimannheim.pdf> [Zugriff: 08.06.2011].

Tracy, Rosemarie (2007): Wie viele Sprachen passen in einen Kopf? Mehrsprachigkeit als Herausforderung für Gesellschaft und Forschung. In: Anstatt, Tanja (Hrsg.): Mehrsprachigkeit bei Kindern und Erwachsenen. Erwerb, Formen, Förderung. – Tübingen, S. 69-92.

Tracy, Rosemarie (2008): Wie Kinder Sprachen lernen. Und wie wir sie dabei unterstützen können. 2., überarbeitete Auflage. – Tübingen.

## **Sprachliche Bildung am Übergang Kita-Schule (Grundlagen und Praxisanregungen)**

### **Aus FÖRMIG-Hamburg:**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg: Sprachförderung mit naturwissenschaftlichen Experimenten zum Thema Wasser im Elementar- und Primarbereich . Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg.

Mehr Informationen unter: <http://www.li-hamburg.de/abt.lif/bf.1100/bf.1120/bf.1120..2/index.html> [Zugriff: 08.06.2011].

### **Aus TransKiGs Berlin:**

Bähr, Julia (2009): Warum bremsst ein Fallschirm? Kinder fragen zum Thema Luft. – Berlin. URL: <http://www.transkigs.de/356.html> [Zugriff: 22.09.2011].

Steinweg, Anna Susanne (2009): Handreichung Schulanfangsphase Mathematik. TransKiGs Berlin. – Berlin. URL: <http://www.transkigs.de/materialberlin0.html> [Zugriff: 22.09.2011].

TransKiGs Berlin (2009): Forschen-Staunen-Wissen. Kita- und Schulkinder experimentieren gemeinsam. – Berlin. URL: <http://www.transkigs.de/materialberlin0.html> [Zugriff: 22.09.2011].

**Tipp:** Schauen Sie sich auch die weiteren anregenden Materialien aus TransKiGs Berlin und anderen TransKiGs Ländern zu prozessbegleitender Diagnose und Kooperation von KiTa und Schule an: <http://www.transkigs.de/laenderprojekte.html> [Zugriff: 22.09.2011].

#### **Aus dem DJI-Projekt „Kinder-Sprache stärken!“:**

Illner, Regine (2006): Naturwissenschaften und Sprache. Erarbeitung eines Konzepts zur Verknüpfung des Bildungsbereichs Naturwissenschaften mit der sprachlichen Förderung in Kindertagesstätten. DJI. URL: [http://www.dji.de/bibs/384\\_Expertise\\_Naturwissenschaften\\_Illner.pdf](http://www.dji.de/bibs/384_Expertise_Naturwissenschaften_Illner.pdf) [Zugriff: 08.06.2011].

Jampert, Karin/ Beste, Petra/ Guadatiello, Angela/ Holler, Doris/ Zehnbauer, Anne (2007): Schlüsselkompetenz Sprache. Sprachliche Bildung und Förderung im Kindergarten. Konzepte, Projekte, Maßnahmen. 2. , überarbeitete Auflage. – Weimar, Berlin.

Jampert, Karin/ Leuckefeld, Kerstin/ Zehnbauer, Anne/ Best, Petra (2006): Sprachliche Förderung in der Kita. Wie viel Sprache steckt in Musik, Bewegung, Naturwissenschaften und Medien? – Weimar.  
Jampert, Karin/ Zehnbauer, Anne/ Best, Petra/ Sens, Andrea/ Leuckefeld, Kerstin/ Laier, Mechthild (Hrsg.) (2009): Kinder-Sprache stärken! Wie viel Sprache steckt in Musik, Bewegung, Naturwissenschaften und Medien. DJI. – Weimar.

List, Gudula (2007): Förderung von Mehrsprachigkeit in der Kita. URL: [http://www.dji.de/bibs/384\\_8288\\_Expertise\\_List\\_MSP.pdf](http://www.dji.de/bibs/384_8288_Expertise_List_MSP.pdf) [Zugriff: 31.01.2011].

#### **Weiteres Material und Grundlagentexte:**

Hoppenstedt, Gila (Hrsg.) (2010): Meine Sprache als Chance. Handbuch zur Förderung von Mehrsprachigkeit. - Troisdorf.

Portmann-Tselikas, Paul R. (1998): Sprachförderung im Unterricht. Handbuch für den Sach- und Sprachunterricht in mehrsprachigen Klassen. – Zürich.

Protestantischer Kindergarten „Regenbogen“ und Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter (Hrsg.) (2009): Durchgängige Sprachförderung im Kindergarten „Regenbogen“. Germersheimer Modell - Dokumentation. Landau: Universität.

Reich, Hans H. (2008): Kindertageseinrichtungen als Institutionen sprachlicher Bildung. In: Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 3, S. 249-258.

Roux, S. (2008). Alltagsnahe Sprachförderung im Kindergarten. Wie Kinder in ihrer Sprachentwicklung begleitet werden können. In: Theorie und Praxis der Sozialarbeit, 8, S. 17-21.

Schader, Basil (2004): Sprachenvielfalt als Chance. Das Handbuch. Hintergründe und 101 praktische Vorschläge für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. – Zürich.

Tajmel, Tanja (2011, im Erscheinen): Wortschatzarbeit im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht. In: die. Informationen zur Deutschdidaktik. 1/2011. – Innsbruck.

Tracy, Rosemarie/ Lemke, Vytautas (Hrsg.) (2009): Sprache macht stark. Offensive Bildung. – Düsseldorf.

Zimmer, Renate (2009): Handbuch Sprachförderung durch Bewegung. – Freiburg im Breisgau.

## Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für sprachliche Bildung (mit Hinweisen auf Praxisgestaltung)

**Hinweis:** Die folgende Literatur ist für Weiterbildungseinrichtungen im Rahmen der WiFF (Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte) verfasst worden, umfasst jedoch hilfreiches, grundlegendes Wissen über Sprachentwicklung und Hinweise zur Praxisgestaltung, die für Kindertageseinrichtungen, aber auch für Grundschulen nützlich sein können.

Andresen, Helga (2011): Erzählen und Rollenspiel von Kindern zwischen drei und sechs Jahren. URL: <http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/sprache/details-sprachfoerderung/artikel/erzaehlen-und-rollenspiel-von-kindern-zwischen-drei-und-sechs-jahren.html> [Zugriff: 08.06.2011].

Deutsches Jugendinstitut e.V. (Hrsg.) (2011): Sprachliche Bildung. Grundlagen für kompetenzorientierte Weiterbildung. – München. URL: <http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/sprache/details-sprachfoerderung/artikel/sprachliche-bildung.html> [Zugriff: 09.06.2011].

Füssenich, Iris (2011): Vom Sprechen zur Schrift. Was Erwachsene über den Erwerb der Schrift wissen sollten. URL: <http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/sprache/details-sprachfoerderung/artikel/vom-sprechen-zur-schrift.html> [Zugriff: 08.06.2011].

List, Gudula (2011): Spracherwerb und die Ausbildung kognitiver und sozialer Kompetenzen. URL: <http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/sprache/details-sprachfoerderung/artikel/spracherwerb-und-die-ausbildung-kognitiver-und-sozialer-kompetenzen.html> [Zugriff: 08.06.2011].

Weitere nützliche Informationen unter:  
<http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/sprache.html> [Zugriff: 08.06.2011].

Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz – Landesarbeitsgemeinschaft e. V. für den Trägerverbund FIF (Hrsg.) (2009): „Sprache - Schlüssel zur Welt. Materialien zur Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz.“ – Mainz. URL: <http://kita.bildung-rp.de/Selbstlernmaterialie.390.0.html> [Zugriff: 22.09.2011].

Reich, Hans H. (2008): Sprachförderung im Kindergarten. Grundlagen, Konzepte, Materialien. – Weimar, Berlin. 4.

## Sprachpädagogische Diagnostik

### Aus FÖRMIG-Berlin:

Carls, Gudrun (u.a.) (2005): Lerndokumentation Sprache. – Berlin. Verfügbar unter: [http://www.foermig-berlin.de/materialien/lerndokumentation\\_sprache\\_lang.pdf](http://www.foermig-berlin.de/materialien/lerndokumentation_sprache_lang.pdf) [Zugriff: 22.09.2011].

Carls, Gudrun (2009): Lerndokumentation Sprache. Eine Handreichung zur prozessbegleitenden Sprachdiagnose in der Schulanfangsphase. – Berlin. Verfügbar unter: <http://www.foermig-berlin.de/materialien/Lds.pdf> [Zugriff: 22.09.2011].

Lubig-Fohsel, Evelin/ Carls, Gudrun (2010): Die Schatzkiste. Wie Kinder ihr Lernen sichtbar machen. Eine Handreichung für die Schulanfangsphase zur Unterstützung der Sprachentwicklung. – Berlin. Verfügbar unter: <http://www.foermig-berlin.de/jahrgangsstufe12.html> [Zugriff: 22.09.2011].

**Tipp:** Schauen Sie sich auch die weiteren anschaulichen Materialien zu einer durchgängigen Sprachbildung aus FÖRMIG-Berlin an: <http://www.foermig-berlin.de/index.html> [Zugriff: 22.09.2011].

### Weitere Entwicklungen aus FÖRMIG:

Gantefort, Christoph / Roth, Hans-Joachim (2010): Sprachdiagnostische Grundlagen für die Förderung bildungssprachlicher Fähigkeiten. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 4/2010, S. 573-591.

Reich, Hans H./ Roth, Hans-Joachim/ Neumann, Ursula (2007): Sprachdiagnostik im Lernprozess. Verfahren zur Analyse von Sprachständen im Kontext von Zweisprachigkeit. – Münster.

Reich, Hans H. (2009): Aufbauende Sprachförderung unter Nutzung der FÖRMIG-Instrumente. In: Lengyel, Drorit/ Reich, Hans H./ Roth, Hans-Joachim/ Döll, Marion (Hrsg.): Von der Sprachdiagnose zur Sprachförderung. – Münster, S. 25-33.

Schulz, Petra / Tracy, Rosemarie / Wenzel, Ramona (2008): Entwicklung eines Instruments zur Sprachstandsdiagnose von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache: Theoretische Grundlagen und erste Ergebnisse. In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Zweitspracherwerb. Diagnosen, Verläufe, Voraussetzungen. – Freiburg im Breisgau, S. 9-33.

### Aus TransKiGs Berlin:

Sommerlatte, Angela/ Lux, Matthia/ Meiering, Gudula (u.a.) (o.J): Lerndokumentation Mathematik. Anregungsmaterialien. – Berlin. Verfügbar unter: <http://www.transkigs.de/materialberlin0.html> [Zugriff: 22.09.2011].

Steinweg, Anna Susanne (o.J.): Lerndokumentation Mathematik. – Berlin. Verfügbar unter: <http://www.transkigs.de/materialberlin0.html> [Zugriff: 22.09.2011].

**Tipp:** Schauen Sie sich auch die weiteren anregenden Materialien aus TransKiGs Berlin und anderen TransKiGs Ländern zu prozessbegleitender Diagnose und Kooperation von KiTa und Schule an: <http://www.transkigs.de/laenderprojekte.html> [Zugriff: 22.09.2011].

## Grundlagentexte:

Hopp, Holger / Thoma, Dieter / Tracy, Rosemarie (2010): Sprachförderkompetenz pädagogischer Fachkräfte. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 4/2010, S. 609-629.

Lengyel, Drorit/ Reich, Hans H./ Roth, Hans-Joachim/ Döll, Marion (Hrsg.) (2009): Von der Sprachdiagnose zur Sprachförderung. – Münster.

Reich, Hans H. (2007): Forschungsstand und Desideratenaufweis zu Migrationslinguistik und Migrationspädagogik für die Zwecke des „Anforderungsrahmens“. In: Ehlich, Konrad (u.a.): Anforderungen an Verfahren der regelmäßigen Sprachstandsfeststellung als Grundlage für die frühe und individuelle Förderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Bonn, Berlin, S. 121-169. URL: [http://www.bmbf.de/pub/bildungsreform\\_band\\_elf.pdf](http://www.bmbf.de/pub/bildungsreform_band_elf.pdf) [Zugriff: 08.06.2011].

## Sprachliche Bildung in Kooperation mit Eltern

Dogruer, Nurhan/ Knopp, Jochen/ Senol-Kocaman, Diler/ Springer, Monika (2005): Rucksack-Projekt. Ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich. In: Röhner, Charlotte (Hrsg.): Erziehungsziel Mehrsprachigkeit. Diagnose von Sprachentwicklung und Förderung von Deutsch als Zweitsprache. – Weinheim und München, S. 125-130.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der RAA in Nordrhein-Westfalen:  
<http://www.raa.de/rucksack.html> und <http://www.rucksack-griffbereit.raa.de/> [Zugriff: 08.06.2011].

Elfert, Maren/ Rabkin, Gabriele (2007): Gemeinsam in der Sprache baden: Family Literacy. Internationale Konzepte zur familienorientierten Schriftsprachförderung. – Stuttgart.  
Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.li-hamburg.de/projekte/projekte.Fly/index.html>  
[Zugriff: 08.06.2011].

Kühn, Susanne (2011): Eltern mit Migrationshintergrund in die Sprachbildung einbeziehen. – München. URL:  
[http://www.dji.de/bibs/672\\_13588\\_Kuehn\\_Expertise\\_Eltern\\_mit\\_Migrationshintergrund.pdf](http://www.dji.de/bibs/672_13588_Kuehn_Expertise_Eltern_mit_Migrationshintergrund.pdf)  
[Zugriff: 18.09.2011].

Leist-Villis, Anja (2010): Elternratgeber Zweisprachigkeit. Informationen & Tipps zur zweisprachigen Entwicklung und Erziehung von Kindern. Staufenburg-Verlag. 4. Auflage.

Schöllner, Ursula (2004): Zusammenarbeit mit Eltern - interkulturell: Informationen und Methoden zur Kooperation mit deutschen und zugewanderten Eltern in Kindergarten, Grundschule und Familienbildung. – Münster.

Spengler, Birgit (2011): Sprach-SIGNALE. Praxisbuch zur Sprachförderung und Integration in Kindergärten. – Berlin.

Weitere nützliche Informationen und Materialien zu Kooperation mit Eltern finden Sie auf der Homepage des FÖRMIG-Kompetenzzentrums und den Partnerprojekten des FÖRMIG-Kompetenzzentrums.

Für weiterführende Literatur und Praxisanregungen

- ❖ besuchen Sie unsere Homepage unter <http://www.foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/home/index.html>,
- ❖ stöbern Sie in unseren Newslettern, die wir Ihnen zukommen lassen (auch verfügbar unter <http://www.foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/aktuelles/newsletter/index.html>)
- ❖ oder sprechen Sie uns gern an.

Kontakt

Universität Hamburg  
FÖRMIG-Kompetenzzentrum

Postadresse:

Von-Melle-Park 8  
20146 Hamburg

Sitz:

Alsterterrasse 1  
20345 Hamburg  
Tel.: 040 – 42838 – 6629  
E-Mail: [foermig-verwaltung@uni-hamburg.de](mailto:foermig-verwaltung@uni-hamburg.de)  
[www.foermig.uni-hamburg.de](http://www.foermig.uni-hamburg.de)